

Alle Infos zum
16.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herzblut



Samstag, 06.Mai 2017 - 15:30 Uhr

TSV SCHOTT Mainz
gegen
FV Diefflen

Saison 2016/17
Heft Nr.: 16
Auflage: 100

Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



SCHOTT

glass made of ideas

Inhalt

Inhaltsangabe.....	2
Unser Abteilungsleiter.....	3
Unser Trainer.....	4
Pressenews.....	5
Rückblick letzte Spiele.....	6-7
Unser Gast.....	8
Interview der Woche.....	9
Unser Team.....	10-11
Übersicht Rückrunde.....	12
Oberliga aktuell.....	13
Statistik.....	14
Unsere U23.....	15
Unsere Fußballschule.....	16
Unsere Jugend-News.....	17
Unsere Frauen & Mädels.....	18
Impressum & Rätsel.....	19
Vorschau.....	20

büro jung Das komplette Büro
Mainz-Mombach
Liebigstraße 9-11
www.büro-jung.de



Manuel von Vultejus hat das Wort

Liebe Fußballfreunde,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen den starken Aufsteiger FV Diefflen. Ich freue mich auch, die Gästemannschaft aus Diefflen und alle mitgereisten Fans zu begrüßen. Mit einem Sieg heute könnte eine überragende Heimbilanz gekrönt werden: Der TSV Schott wäre das einzige Team der Liga, das auf eigenem Platz ungeschlagen geblieben ist.

Unser Gegner ist nach einem sehr guten ersten Drittel der Saison, einigen Schwankungen im zweiten Drittel, nun wieder in einer guten Verfassung und auf einem hervorragenden 6. Platz. Zusammen mit Mechttersheim, Rot-Weiss Koblenz und unserem TSV ist Diefflen sicherlich eine der positiven Überraschungen der Saison 16 / 17 der Oberliga Rheinland-Pfalz / Saar. Diefflen gilt als offensiv-stark, aber auch als anfällig in der Defensive. Gegen unsere ebenso offensiv-starke Mannschaft ist daher ein ereignisreiches Spiel zu erwarten. Die Motivation, vermutlich drei entscheidende Punkte zum Erreichen der Meisterschaft einzufahren, wird bei unserer Mannschaft heute sehr hoch sein.



Das souveräne Auftreten am letzten Wochenende mit einem 4:1 in Mechttersheim sowie der 3:0 Sieg in einem sehr schweren letzten Heimspiel gegen Saar Saarbrücken haben bewiesen, dass der TSV Schott zu Recht Tabellenführer der Liga ist.

Ich wünsche allen einen fairen, spannenden und erfolgreichen Fußball-Nachmittag,

Manuel von Vultejus



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Meisterschaftsspiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen den FV Diefflen darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Thomas Hofer und alle mitgereisten Fans aus Diefflen sowie an das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung.

Wer nach dem doch sehr sehr unglücklichen 0:0-Unentschieden beim FK Pirmasens II dachte, unseren Jungs würden in den letzten Spielen die Körner fehlen oder die Beine weich werden, wurde in den vergangenen beiden Partien eines Besseren belehrt. Sowohl im Heimspiel gegen ein physisch enorm starkes Team von Saar 05 Saarbrücken als auch im Auswärtsspiel beim Tabellenvierten aus Mechttersheim demonstrierte die Mannschaft ihre ganze Klasse und fuhr zwei weitere absolut verdiente Siege ein. Da sich unser ärgster Verfolger aus Völklingen ebenso keine Blöße gab, hat sich an der Ausgangslage von drei Punkten Vorsprung und einem leicht besseren Torverhältnis gegenüber den Saarländern entsprechend wenig geändert – und mit dieser geht es in den Endspurt der Saison 2016/17.

Den Auftakt zu diesem ENDSPURT UM DIE MEISTERSCHAFT (unfassbar, wer hätte das zu Saisonbeginn für möglich gehalten?!) bildet das heutige Heimspiel gegen den Aufsteiger aus dem Saarland, den FV Diefflen. Die sympathische Mannschaft um Spielertrainer Thomas Hofer spielte eine überragende Hinrunde und klopfte hier ganz oben an der Tabelle an. Nach einem zwischenzeitlichen, kurzzeitigen Hänger stabilisierten sich die Mannschaft wieder und belegt Platz 6 der aktuellen Tabelle.



Alleine ein Blick aufs Torverhältnis zeigt, wo die hervorstechende Stärke unserer heutigen Gäste liegt: Mit bereits 82 erzielten Treffern ist Diefflen das nach Wiesbach und uns drittangriffsstärkste Team der Klasse. Hervorgestochen hat hier bislang besonders das Sturmduo Chris-Peter Haase und Fabian Poss, wobei Letztgenannter heute aufgrund einer roten Karte im Spiel gegen Salmrohr fehlen wird.

Hier dürfen wir keinesfalls den Fehler machen, dies überzubewerten und Diefflen mit Fabian Poss gleichzusetzen. Gerade auch wir haben in den letzten Wochen doch eindrucksvoll bewiesen, dass eine Mannschaft den Ausfall eines Toppstürmers, immer über einen gewissen Zeitraum auffangen kann. Vielmehr gilt es, vor der verbleibenden Offensivstärke der Saarländer gewarnt zu sein und so kompakt und aggressiv zu verteidigen, wie wir es in den vergangenen Wochen getan haben.

Unser heutiger Kader ist im Vergleich zu den vergangenen Spielen nur unwesentlich verändert. Ausfallen werden weiter die Langzeitverletzten Sebastian Kühn und Srdjan Baljak. Neben dem erkrankten Nils Fischer hoffe ich, alle weiteren Jungs an Bord haben zu können.



Bleibt mir, Ihnen, liebe Zuschauer, nun ein interessantes Oberligaspiel zu wünschen, das vorletzte Heimspiel der Runde. Gerade auch heute brauchen wir wieder eure volle, lautstarke Unterstützung, damit wir in dem sicher schweren Heimspiel hoffentlich den nächsten Heimerfolg für unseren TSV SCHOTT einfahren können!

Sascha Meeth

Ein vorentscheidender Schritt

Gewinnt der TSV Schott gegen Diefflen, steht die Regionalliga vor der Tür

Mainz. Es könnte der vorentscheidende Schritt Richtung Regionalliga sein: Am Samstag (15.30 Uhr) trifft der TSV Schott Mainz auf den FV Diefflen. Bei drei Punkten Vorsprung und noch drei ausstehenden Partien – darunter am letzten Spieltag die Partie gegen Schlusslicht Burgbrohl – kämen die Mainzer dem Aufstieg im Erfolgsfall schon sehr nahe. In der Torbilanz trennen den TSV und Verfolger Völklingen zwar nur vier Tore, aber die Spiele mit Burgbrohler Beteiligung enden seit der Winterpause in der Regel zweistellig.

„Ein richtungweisendes Spiel“ sieht Trainer Sascha Meeth daher auf seine Mannschaft zukommen, „wenn man das Restprogramm sieht, muss man kein großer Mathematiker sein, um zu sehen, wie viel ein Dreier Wert wäre. Allerdings kann niemand uns einen Blankoscheck geben, dass Burgbrohl auch wirklich antritt.“ Und dann wäre die Torbilanz, sofern die Mainzer kommendes Wochenende in Salmrohr verlieren, doch wieder ein Thema.

Die Sektkorken werden also am Samstag definitiv noch nicht knallen. Zumal die Aufgabe gegen den offensivstarken Aufsteiger, der bis auf Rang sechs durchgestartet ist, alles andere als ein Selbstläufer ist.

„Wir müssen genauso befreit, fokussiert und unverkrampft agieren wie in den letzten Wochen“, sagt Meeth. Das Torjägerduell zwischen Janek Ripplinger (28 Saisontreffer) und Fabian Poß fällt allerdings aus, denn der 31-Tore-Mann der Saarländer ist gesperrt. Die Mainzer müssen weiterhin auf Srdjan Baljak, Sebastian Kühn und Nils Fischer verzichten.

Zuwachs gibt es zur neuen Runde im Stab. Weil Bernd Bangel es zeitlich nicht packt, jede Trainingseinheit mitzugestalten und alle Auswärtsreisen anzutreten, kommt Jörg Wahlen als zweiter Co-Trainer mit an Bord. „Er ist einer meiner besten Freunde und hat uns in Form von Scoutings schon in der Rückrunde unterstützt“, erzählt Meeth. Wahlen soll die Trainingseinheiten und Spiele, die Bangel nicht bestreiten kann, mit leiten und sich um das Thema Videoanalyse kümmern. Teammanager Frank Gerhardy wird in den Rang des Sportlichen Leiters rücken, Betreuer Klaus Bauer wird Teammanager. Torwarttrainer Eric Strubel verdoppelt sein Pensum auf zwei Einheiten pro Woche, David Hesper bleibt Athletiktrainer. Jürgen Griesinger wird als federführender Physiotherapeut mit an Bord kommen. „Mein absoluter Wunsch-Physio“, sagt Meeth über seinen früheren Weggefährten beim FSV Mainz 05.

Quelle: www.fupa.net; 04.05.2017; T. Schröder



Überall Erleichterung - Weiter auf Titelkurs in der Oberliga



Foto: Stephan Thalmann

MAINZ. Sascha Meeth wusste genau, dass es an diesem Abend nicht um den schönsten Fußball gegangen war. „Vor allem in der zweiten Halbzeit war das ein Abnutzungskampf“, ordnete der Trainer des TSV Schott Mainz den Heimsieg seiner Mannschaft ein. „Mir fallen viele Steine vom Herzen.“ Dank des 3:0 (2:0) gegen den SV Saar 05 wahrte der Oberligist im Aufstiegsrennen seinen Drei-Punkte-Vorsprung auf den SV Röching Völklingen, der in Gonsenheim 4:2 gewann.

Die Erleichterung stand hinterher allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Schließlich präsentierten sich die Gäste insbesondere in Durchgang zwei als starker Gegner, der dem Tabellenführer nicht nur kämpferisch einiges abverlangte. „Sie haben uns extrem gefordert und sehr aggressiv und erwachsen Fußball gespielt“, lobte Meeth. Auch Doppeltorschütze Edis Sinanovic, der den gesperrten Goalgetter Janek Ripplinger glänzend vertrat, bemerkte: „Saar 05 war mit der stärkste Gegner, den wir bislang hier hatten. Wir mussten enorm dagegenhalten. Sascha hatte uns super darauf eingestellt.“ Maßgeblich für den so wichtigen Dreier waren die beiden frühen Tore durch Sinanovic (11., 20.). „Das war enorm wichtig, weil anschließend vieles leichter gefallen ist und wir absichern konnten“, meinte der Torschütze.

„Wir wollen alle unbedingt in die Regionalliga. Da freut es mich umso mehr, mit zwei Toren zum Sieg beizutragen.“ Meeth erinnerte an die Vorwoche: „Wir hatten in der Anfangsphase das Glück, das wir in Pirmasens umso mehr nicht hatten. Das Konterspiel war hervorragend.“

Nach Zuspiel von Ilias Souttani vollendete Sinanovic eine Kombination zur frühen Führung. Auf der anderen Seite zielte Athanasios Noutsos aus sechs Metern freistehend zu hoch und verpasste den schnellen Ausgleich. Schott drängte und wurde belohnt: Eine Souttani-Flanke nahm Sinanovic in Ruhe an, legte sich den Ball zurecht und schlenzte ihn aus rund zwölf Metern sehenswert in den rechten Torwinkel. Mit seiner zweiten echten Torchance lag der TSV beruhigend in Führung. Sinanovic hätte die Partie noch vor dem Pausenpffiff entscheiden können (25., 43.). Dass Meeth von einem „zu hohen Sieg“ sprach, lag vor allem am zweiten Spielabschnitt, in dem die Gäste mutig agierten und den Druck erhöhten. Zwingende Gelegenheiten ergaben sich allerdings kaum. „Wir haben 90 Minuten im Rückwärtsgang ohne Fehler gespielt“, hob der Coach hervor. „Es ist Wahnsinn, welche psychische Präsenz die Jungs hatten, obwohl sie physisch am Ende waren.“

Der TSV verwaltete seinen Vorsprung erfolgreich. „Das war nicht meine Philosophie, aber es ist ein Gütekriterium, nach der Führung so clever zu agieren“, betonte Meeth. Noutsos' Pfofenschuss (53.) sollte die größte Chance für den SV bleiben, der bis dato 2017 erst ein Spiel verloren hatte. Bei einem Konter überlief der eingewechselte Khaled Abou Daya seinen Gegenspieler und schob zur endgültigen Entscheidung ein (86.).

TSV Schott Mainz: Luketic – Iten, Raltschitsch, Simic, Senftleben – Just (89. Günes), Gür, Schneider, Schlosser – Souttani (62. Abou Daya), Sinanovic.

Quelle: www.fupa.net; 26.04.17; Torben Schröder



Schott Mainz bleibt unbeirrt auf Titelkurs

Klarer 4:1-Sieg in Mechttersheim Erstes Gegentor nach 523 Minuten bleibt Randnotiz

Es ist die Stätte einer der bittersten Stunden der jüngeren Klubgeschichte. Die 1:2-Finalniederlage im Verbandspokal gegen den SC Hauenstein brachte den TSV Schott Mainz um die schon fast greifbare Teilnahme am DFB-Pokal. Ein Ereignis, gerade elf Monate her und doch gefühlt Lichtjahre entfernt, wenn man auf die Entwicklung der Mannschaft seither blickt. Bei der Rückkehr auf das Klubgelände der TuS Mechttersheim fuhr der vor einem Jahr noch abstiegsgefährdete Oberliga-Spitzenreiter einen 4:1 (1:1)-Sieg ein – der erste von noch drei notwendigen Dreiern, um den Regionalliga-Aufstieg perfekt zu machen.

„Es war ein enormer Kraftakt“, schnauft TSV-Trainer Sascha Meeth durch, „die Jungs hatten eine wahre Energieleistung zu vollbringen gegen einen Gegner, der richtig gut gespielt hat.“ Und der der Glaswerk-Elf nach 523 Minuten ohne Gegentor wieder einen Treffer einschenkte. Nach einer Mainzer Ecke ließ sich der TSV auskontern, Lukas Metz traf zur verdienten Führung der Platzherren (22.).

Doch die Mainzer berappelten sich. „Ein bisschen aus heiterem Himmel“, wie Meeth bekennt, erzielte Janek Ripplinger aus dem Gewühl den Ausgleich (37.).

In einer seitens der Mainzer deutlich verbesserten zweiten Hälfte traf Necmi Gür früh vom Elfmeterpunkt (47., Foul an Edis Sinanovic) zur Führung. Nenad Simic wuchtete die Kugel per Kopf nach Gürs Ecke zum 3:1 in die Maschen (55.), Jan Just vollendete einen Konter nach Sinanovics Zuspiel zum Endstand (83.).

„Wenn Du in Mechttersheim 0:1 zurückliegst und dann 4:1 gewinnst, spricht das für die Mentalität der Truppe“, war Meeth voll des Lobes nach diesem verdienten, wenn auch zu hohen Sieg, „wir hatten heute eine brutale Effektivität, weitere 100-prozentige Chancen hatten wir eigentlich nicht. Es ist Wahnsinn, was die Jungs leisten – Woche für Woche.“

„Völklingen wird definitiv keinen Punkt mehr abgeben. Das heißt, wir müssen von den letzten drei Spielen noch zwei gewinnen“, blickt Meeth voraus. Gegen Diefflen (6.5.), in Salmrohr (13.5.) und gegen Burgbrohl (20.5.) ist der Regionalliga-Aufstieg nun erst recht zum Greifen nahe.

TSV Schott Mainz: Luketic – Iten, Simic, Raltschitsch, Senfleben – Gür (77. Sakai), Schneider – Just, Sinanovic, Schwarz (39. Tahiri) – Ripplinger (85. Schlosser).

Quelle: www.fupa.net; 29.04.17; Torben Schröder



Unser Gast: FV Diefflen

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zu unserem vorletzten Heimspiel dieser Saison 2017 begrüße ich Sie ganz herzlich. Zu Gast an der Karlsbader Straße ist der FV 07 Diefflen.

Der FV ist ein Stadtteilverein aus dem saarländischen Dillingen/Saar und wurde, wie es der Name verrät, bereits im Jahr 1907 gegründet.

Erste Erfolge feierten die Saarländer in den 1950-70er Jahren. In dieser Zeit spielten sie bis 1971 mit kurzen Unterbrechungen in der höchsten saarländischen Liga. Danach folgte aber ein Absturz bis in die A-Klasse. Erst im Jahr 2004 konnten die Diefflener wieder einen Aufstieg in die Bezirksliga feiern.

Zeitgleich wurde auch das Babelsberg-Stadion modernisiert und mit einem modernen Kunstrasenplatz überzogen sowie Platz für 2000 Zuschauer geschaffen. Somit war die Basis für eine erfolgreiche Zukunft gelegt.

2006 gelang den Saarländern der Aufstieg in



die Landesliga, 2009 schafften sie als Vizemeister den Sprung in die Verbandsliga Saarland.

Im Jahr 2014 feierte der Verein seinen bis dato größten Erfolg und setzte sich nach dem Erringen der Vizemeisterschaft in der Verbandsliga in der Aufstiegsrelegation zur Oberliga durch und konnte damit erstmals in die fünfthöchste Spielklasse einziehen.

Allerdings erfolgte nach nur einem Jahr der Abstieg, der jedoch sofort wieder mit dem Erringen der Meisterschaft in der Saarlandliga und der Rückkehr in die Oberliga korrigiert wurde.

Frank Gerhardy



Interview - drei Fragen, drei Antworten



Name: David Hesper
Alter: 33 Jahre
Position: Athletiktrainer
bisherige Vereine: 1. FSV Mainz 05, FSV Frankfurt
Beruf: Sport- und Religionslehrer

Frank: David, erkläre uns kurz, was Deine genauen Aufgaben als Fitnesstrainer sind beim TSV SCHOTT?

David: Sie liegen darin, die Jungs in allen körperlichen Belangen weiterzuentwickeln, d.h. auch, ihnen Ideen zu geben, wie sie sich selbst verbessern können.

Frank: Wo siehst Du die größte Entwicklung im Athletikbereich im Fußball in den letzten 20 Jahren?

David: Ich denke das Spiel ist insgesamt körperlich viel intensiver geworden und die Anforderungen im konditionellen Bereich, vor allem, was das Spieltempo betrifft, sind enorm gestiegen.

Frank: Wieso hast Du Dich auf den Athletikbereich spezialisiert?

David: Während meines Studiums begann ich, als Trainer zu arbeiten. Ich merkte schnell, dass der Athletikbereich immer mehr zu meinem Steckenpferd wurde und ich mich deshalb darauf immer mehr spezialisiert habe, da ich auch immer ein gutes Feedback von den Spielern bekam.

Das Gespräch führte Frank Gerhardy.

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser Mannschaftskader der Saison 2016/17



SCHOTT



SCHOTT



Hinten von links: Necmi Gür, Joshua Iten, Khaled Abou Daya, Silas Schwarz, Nils Fischer, Jan Just, Serdal Günes, Manuel von Vultejus (Abteilungsleiter), Till Pleuger (Manager TSV SCHOTT), Frank Gerhardy (sportlicher Leiter),

Mitte von links: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Co-Trainer/Betreuer), Eric Strubel (Torwarttrainer), Sebastian Kühn, Manuel Schneider, Jonas Raltschitsch, Marco Senfleben, Srdjan Baljak, Nicklas Schlosser, David Heser (Athletiktrainer), Konstantin Kutschenreuther (Physiotherapeut)

Vorne von links: Bernd Bangel (Co-Trainer), Omar Njie, Mohammed Tahir, Edis Sinanovic, Igor Heizmann, Masashi Sakai, David Stegemann, Igor Luketic, Ilias Soultani, Ruben Carvalho, Itai Palachi

Es fehlt: Nenad Simic

Bild: Alexander Sell



WEIKINGER

Heizung · Lüftung · Sanitär · Gas- und Ölfeuerung

G. Weikinger GmbH
Schwabenheimer Weg 4 · 55270 Essenheim
Telefon 0 61 36/8 83 84 · Fax 0 61 36/8 53 19
www.weikinger-rohr.de · E-Mail: info@weikinger-rohr.de



Eigene Flockerei!



Sport Weber

Osthofen · Saulheim

67574 Osthofen
Ludwig-Schwamb-Straße 21
Telefon (0 62 42) 27 44
Telefax (0 62 42) 91 22 48

55291 Saulheim
Raiffeisenplatz 1
Telefon (0 67 32) 9 33 68 88
Telefax (0 67 32) 9 33 68 80

E-Mail: mail@sportweber.de
www.sportweber.de



Unser Trainer- & Betreuerenteam:



Unsere Keeper:



Unsere Defensive:



Unsere Offensive:



Auf geht`s Schotties, kämpfen und siegen!



Oberliga RLP/Saar - Rückrunde des TSV SCHOTT Mainz

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

18. Sa., 26.11.16 17:00Uhr	H	FC Karbach	4 : 2
19. So., 04.12.16 14:30Uhr	A	Borussia Neunkirchen	0 : 3
20. Mi., 22.02.17 19:30Uhr	H	SV Gonsenheim	3 : 3
21. Sa., 04.03.17 15:30Uhr	A	FSV Jägersburg	4 : 1
22. Sa., 11.03.17 15:30Uhr	H	FC Arminia 03 Ludwigshafen	4 : 2
23. Sa., 18.03.17 15:30Uhr	A	SV Morlautern	1 : 1
24. Sa., 25.03.17 15:30Uhr	H	FC Hertha Wiesbach	0 : 0
25. So., 02.04.17 15:00Uhr	A	TuS Rot-Weiss Koblenz	3 : 2
26. Fr., 07.04.17 19:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim	4 : 0
27. Di., 11.04.17 18:30Uhr	A	SC Hauenstein	0 : 1
28. Sa., 15.04.17 15:30Uhr	H	Röchling Völklingen	2 : 0
29. So., 23.04.17 15:00Uhr	A	FK Pirmasens II	0 : 0
30. Mi., 26.04.17 19:00Uhr	H	SV Saar 05	3 : 0
31. Sa., 29.04.17 15:30Uhr	A	TuS Mechttersheim	1 : 4
32. Sa., 06.05.17 15:30Uhr	H	FV Diefflen	-:-
33. Sa., 13.05.17 15:30Uhr	A	FSV Salmrohr	-:-
34. Sa., 20.05.17 15:30Uhr	H	SpVgg Burgbrohl	-:-

Quelle: FuPa.net

Die Partner für Gesundheitsförderung in Mainz

• Leistungsdiagnostik • sportmedizinische Untersuchungen • Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport

SPORTMEDIZIN



Abteilung Sportmedizin
 Telefon 06131 3923 586
 www.spomed.sport.uni-mainz.de



TSV SCHOTT Mainz
 Telefon 06131 68 1897
 www.tsvschott.de



Oberliga RLP/Saar aktuell

32. Spieltag

Wiesbach	Fr. 19:30	Pfeddersheim
Ludwigshafen	Sa. 14:30	Völklingen
Jägersburg	Sa. 15:30	Pirmasens II
Morlautern	Sa. 15:30	Hauenstein
Schott Mainz	Sa. 15:30	Diefflen
Burgbrohl	Sa. 15:30	FSV Salmrohr
Neunkirchen	Sa. 15:30	Mechtersheim
RW Koblenz	So. 15:00	FC Karbach
Gonsenheim	So. 15:00	SV Saar 05

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TSV Schott Mainz	31	20	7	4	84 : 39	45	67
2. Röchling Völklingen	31	19	7	5	78 : 37	41	64
3. FC Hertha Wiesbach	31	19	4	8	88 : 44	44	61
4. TuS Mechtersheim (Auf)	31	16	5	10	68 : 45	23	53
5. TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	31	16	3	12	60 : 48	12	51
6. FV Diefflen (Auf)	31	15	5	11	82 : 61	21	50
7. SV Gonsenheim	31	14	8	9	65 : 53	12	50
8. FC Karbach	31	13	10	8	66 : 47	19	49
9. FK Pirmasens II	31	14	6	11	64 : 47	17	48
10. SV Saar 05 (Ab)	31	13	8	10	63 : 43	20	47
11. TSG Pfeddersheim	31	13	4	14	70 : 49	21	43
12. SC Hauenstein	31	11	8	12	63 : 46	17	41
13. SV Morlautern (Auf)	31	11	6	14	51 : 48	3	39
14. FSV Jägersburg	31	11	1	19	59 : 69	-10	34
15. FC Arminia 03 Ludwigshafen	31	9	5	17	51 : 65	-14	32
16. FSV Salmrohr	31	8	6	17	43 : 67	-24	30
17. Borussia Neunkirchen	31	8	4	19	41 : 66	-25	28
18. SpVgg Burgbrohl	31	0	1	30	8 : 230	-222	1

Quelle: FuPa.net



Oberliga RLP/Saar - Spielerstatistik des TSV SCHOTT Mainz

Spieler	Einsätze	Tore	Vorlagen	Elfmeter	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Einwechslungen	Auswechslungen	Spielminuten	Elf der Woche
Senftleben, Marco (25)	31	2	-	-/-	-	-	-	-	2	2761	-
Gür, Necmi (21)	31	14	5	6/7	-	-	-	1	7	2657	10
Raltschitsch, Jonas (24)	30	1	-	-/-	1	-	-	-	-	2700	-
Luketic, Igor (31)	30	-	-	-/-	-	-	1	-	-	2622	-
Ripplinger, Janek	29	28	5	-/-	1	-	-	1	5	2489	3
Schneider, Manuel (26)	28	-	3	-/-	2	-	-	-	2	2470	-
Sinanovic, Edis (21)	28	13	4	2/3	1	1	-	-	11	2332	1
Just, Jan (20)	26	3	5	-/-	-	1	-	-	5	2278	-
Schlosser, Nicklas (23)	25	1	2	-/-	-	-	-	5	2	1864	-
Soultani, Ilias (20)	22	4	4	-/-	-	-	-	9	12	1118	11
Iten, Joshua (22)	20	-	1	-/-	-	-	-	6	2	1312	-
Daya, Khaled Abou (19)	16	8	-	-/-	-	-	-	14	1	543	2
Simic, Nenad (33)	15	1	-	-/-	1	-	-	5	2	975	-
Günes, Serdal	15	-	-	-/-	-	-	-	10	3	446	-
Baljak, Srdjan (38)	13	4	-	-/-	1	-	-	1	8	990	-
Njie, Omar (20)	12	-	2	-/-	-	-	-	-	12	696	-
Schwarz, Silas	12	2	2	-/-	-	-	-	4	8	548	-
Sakai, Masashi (24)	12	1	1	-/-	-	-	-	8	2	437	-
Heizmann, Igor (23)	11	-	4	-/-	-	-	-	7	2	467	-
Kühn, Sebastian (21)	7	-	-	-/-	-	-	-	5	1	215	-
Fischer, Nils (21)	7	1	-	-/-	-	-	-	6	-	205	-
Tahiri, Mohammed (22)	5	-	-	-/-	-	-	-	3	2	248	-
Staegemann, David (20)	2	-	-	-/-	-	-	-	1	-	168	-
Palachi, Itai (19)	2	-	-	-/-	-	-	-	2	-	17	-
Wintermeyer, Gerit Lars (19) *	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	30	-

Quelle: FuPa.net



MVB
Mainzer Volksbank



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

FSV Saulheim – TSV Schott Mainz II 3:1 (1:0)

Die Saulheimer feierten den Dreier, der ihnen den Nichtabstieg garantiert, zünftig. Vorausgegangen war eine ausgesprochen engagierte Leistung auf dem Spielfeld, attestierte FSV-Coach Oliver Schmitt. Jonas Kleinschmitt, der es nach seinen beiden Toren (7./83.) inzwischen auf 17 Saisontreffer bringt, lochte für den FSV aus dem Spiel heraus ein. Außerdem traf Leo Hasselwander (76.) per Elfer.

Der Ehrentreffer für Schott glückte Dzenis Dzaferi (90.). Die Saulheimer, die abermals von der Aufstellung her mächtig improvisieren mussten, reabilitierten sich für die hohe Niederlage, die sie in der Vorwoche in Gimbsheim quitierten.



Schmitt sagte, unter Verweis auf eine weitere dicke Kleinschmitt-Chance, dass sein Team durchaus noch deutlicher hätte gewinnen können.

Quelle: www.fupa.net; 30.04.2017; Redaktion

Bezirksliga Rheinhessen				
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italclub Mainz	5	: 2
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn	4	: 4
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum	2	: 1
18. So., 27.11.16 14:45Uhr	H	Türkgücü Mainz	4	: 1
19. So., 04.12.16 14:30Uhr	A	SV Gimbsheim	4	: 1
20. So., 05.03.17 15:00Uhr	H	TuS Neuhausen	1	: 1
21. Mi., 12.04.17 19:30Uhr	A	SG Schornsheim / Udenheim	4	: 5
22. So., 19.03.17 16:00Uhr	H	TSV Zornheim	5	: 1
23. So., 26.03.17 15:00Uhr	A	VfL Fontana Finthen	1	: 0
24. So., 02.04.17 15:00Uhr	H	FSV Nieder-Olm	1	: 2
25. So., 09.04.17 15:00Uhr	A	TSV Gundheim	1	: 7
26. So., 23.04.17 16:00Uhr	H	TSV Gau-Odenheim	2	: 4
27. So., 30.04.17 15:00Uhr	A	FSV Saulheim	3	: 1
28. So., 07.05.17 15:00Uhr	A	TSG Pfeddersheim II	--	--
29. So., 14.05.17 16:00Uhr	H	SV Klein-Winternheim	--	--
30. So., 21.05.17 15:00Uhr	A	SV Italclub Mainz	--	--

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TuS Marienborn	27	23	3	1	116 : 31	85	72
2. TSV Gau-Odernheim	27	19	5	3	79 : 30	49	62
3. SV Gimbsheim	27	14	5	8	59 : 48	11	47
4. SV Klein-Winternheim	27	13	6	8	53 : 47	6	45
5. SV Italclub Mainz	26	12	8	6	61 : 32	29	44
6. TSV Schott Mainz II	27	13	4	10	78 : 53	25	43
7. VfL Fontana Finthen	27	12	6	9	59 : 43	16	42
8. FSV Saulheim	27	10	5	12	59 : 51	8	35
9. TSG Pfeddersheim II	26	8	5	13	35 : 52	-17	29
10. SV Guntersblum	27	8	4	15	26 : 48	-22	28
11. TSV Gundheim	26	7	7	12	42 : 69	-27	28
12. FSV Nieder-Olm	27	7	6	14	34 : 60	-26	27
13. TSV Zornheim	27	7	5	15	37 : 60	-23	26
14. TuS Neuhausen	26	7	5	14	35 : 70	-35	26
15. Türkgücü Mainz	27	7	4	16	47 : 92	-45	25
16. SG Schornsheim / Udenheim	27	7	2	18	41 : 75	-34	23

Quelle: FuPa.net





Die Fußballschule auf einen Blick

WAS

Die Fußballschule des TSV SCHOTT Mainz richtet sich an alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen und ist sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Fußballkids geeignet.

In verschiedenen Kleingruppen werden altersgerechte Inhalte durch ausgebildete und lizenzierte Trainer vermittelt. Hierzu zählen:

- spielerisches und taktisches Verständnis
- fußballspezifische Techniken
- konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)

Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen wie FairPlay, Teamgeist sowie Respekt und Verhalten gegenüber anderen vermittelt.

WER

Die Fußballschule steht allen Kindern offen, die Spaß am Fußball haben und ihre fußballerischen Fähigkeiten gezielt ausbauen und verbessern möchten:

- Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren
- Eine Mitgliedschaft beim TSV SCHOTT Mainz ist keine Voraussetzung

SPORTLICHE/ ORGANISATORISCHE LEITUNG



Marco Senftleben
C-Lizenz Fußballtrainer
Kapitän der 1. Herren Mannschaft



Christian Hessel
Athletik-Trainer

WANN

Das Training findet zweimal wöchentlich statt:
montags, mittwochs - 16.15 bis 17.30 Uhr
dienstags, donnerstags - 15.00 bis 16.30 Uhr

WO

Alle Trainingseinheiten finden auf dem Sportgelände des TSV SCHOTT Mainz statt:
Karlsbader Straße 23
55122 Mainz

KOSTEN & ANMELDUNG

Die Kosten für die Teilnahme an der Fußballschule betragen 59 Euro pro Monat. Jedes Kind erhält darüber hinaus ein Trikot, eine Hose, Stutzen sowie eine Trinkflasche.

Informationen zur Anmeldung auf:
www.tsvschott.de/fussballschule

Unsere Jugend - News

Klinkhammers Rücktritt vom Rücktritt

REGIONALLIGA Trainer der Schott-B-Junioren kritisiert den Verein und lobt seine Mannschaft

MAINZ - (tor). Die B-Junioren des TSV Schott Mainz haben die große Chance, eine Regionalligameisterschaft zu holen. Als Aufsteiger, und obwohl im Winter in Anas Bakhat der beste Mann zum 1. FC Kaiserslautern gewechselt ist. Eine in der Clubgeschichte bislang einmalige Gelegenheit. Umso überraschender war am Samstag, dass Erfolgstrainer Michael Klinkhammer vor dem Spiel gegen die Sportfreunde Eisbachtal (4:1) seinen Rücktritt erklärt hatte.

„Ich will die Jungs nicht hängen lassen“

Der Grund: Die Jugendleitung hatte ihm mitgeteilt, dass er zwei Spieler für den Rest der Saison – seit letztem Wochenende gilt die Festspielregel – an die B2 abgeben soll. Am Anfang der Woche gab es den Rücktritt vom Rücktritt. „Nach reiflicher Überlegung“, wie Klinkhammer sagt, „ich will die Jungs nicht hängen lassen. Dafür war die Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren einfach zu geil.“ Bei seiner Kritik am Vorgehen des Vereins bleibt er gleichwohl.

Der 51-Jährige ist vor allem darüber erbost, dass er von der Direktive durch seinen Co-Trainer Erdem Kahraman erfuhr und die Jugendleitung nicht mit ihm darüber gesprochen hatte. Der Chefcoach sollte selbst zwei Spieler bestimmen, die er ins Verbandsligateam schickt. Die Wahl fiel auf Meikel Melament und Perica Miskovic. „Das sind zwei, die auch in der B2 mit 100 Prozent spielen“, sagt Klinkhammer, der ohnehin zum Saisonende seinen Rücktritt angekündigt hatte.

„Die Meisterschaft ist eine Erfahrung für die Jungs, die man nicht ersetzen kann“, erklärte er vor seinem „Rücktritt vom Rücktritt“.

„Wenn wir neun Punkte Abstand hätten, hätte ich damit überhaupt kein Problem. Die Jungs wissen seit Ende Februar, dass sie nicht an der Aufstiegsrunde teilnehmen dürfen, und setzen trotzdem Woche für Woche alles für den Erfolg ein. Mir fehlt die Anerkennung für unsere Leistung.“ Die Reaktion der Mannschaft gegen Eisbachtal war für Klinkhammer „überwältigend – der Gegner hatte zu keiner Phase des Spiels den Hauch einer Chance“. Justin Heidemann (6., Elfmeter), David Rossel (15.), Stefan Baljak (36.) und Mehmet Gül (75.) schossen den Sieg heraus, Liam Richardson (40.) traf für die Gäste.

„Wir wollen die B2 stärken, um den Verbandsliga-Verbleib sicher zu stellen“, erläutert Jugendleiter Siegfried Weinel. Das sei „als Verein für uns wichtiger, damit die Klassenunterschiede zur B1 und C1 nicht zu groß werden“. Weinel gibt zu, dass die Kommunikation „mit Sicherheit nicht optimal“ war. Doch der größere Schaden, dass die Mannschaft den Titelkampf ohne ihren Erfolgstrainer bestreiten muss, konnte abgewendet werden – weil beide Seiten über ihren Schatten gesprungen sind.

A-Junioren Regionalliga

SF Eisbachtal – TSV Schott Mainz 7:1 (2:0)

Tore: 1:0 Lukas Tuchscherer (20.), 2:0 Robin Müller (45.), 3:0 Bernard Sun (52.), 3:1 Haris Beslic (60.), 4:1 Tristan Burggraf (58.), 5:1 Sun (69.), 6:1 Marvin Heibel (75.), 7:1 Steffen Meuer (78.).

Gelb-Rote Karte: Meuer (79.).

Schott-Trainer Christian Bolm: „Das war eine desolante Leistung im Spielaufbau und im defensiven Zweikampf gegen starke, bissige Eisbachtaler, die um jeden Ball gekämpft haben. Somit war es eine verdiente Niederlage. Wir waren in allen Belangen nicht regionalligatauglich.“

Quelle: www.fupa.net, 04.05.2017; Torben Schröder



Unsere Frauen - 2. Frauen Bundesliga Süd/Südwest

Ausfälle nicht zu kompensieren
Schott-Frauen verlieren beim Letzten

Crailsheim. Die Einstellung der Zweitliga-Fußballerinnen des TSV Schott Mainz hat beim TSV Crailsheim gestimmt. Aber stark ersatzgeschwächt war die 1:2 (0:2)-Niederlage gegen den Tabellenletzten nicht abzuwenden.

"Der Qualitätsverlust war der entscheidende Faktor", sagte Trainer Stefan von Martinez. Die Gastgeberinnen kamen vor allem über die Flügel und gingen so in Führung (26.). Eine Flanke konnten die Mainzerinnen nicht klären, der Ball landete vor den Füßen von Luisa Scheidel, die ihn ins lange Eck schlenzte. Als die Mainzerinnen auf den Ausgleich drängten, führte ein Ballverlust im Mittelfeld zum 0:2 (44.).

Nach der Pause machten die Gäste wieder Druck. Eine Flanke von Laura Weinell verwertete Yuna Segawa zum Anschlusstreffer (57.). Eine Viertelstunde vor Schluss brachte von Martinez dann Annika Leber, die zehn Minuten vor Schluss elfmeterwürdig gefoult.

Da keine Mainzerin schießen wollte, bestimmte von Martinez Innenverteidigerin Ebru Uzungüney als Schützin, die aber scheiterte. „Ich mache ihr keinen Vorwurf. Im Gegenteil: Sie hat einen Schlag abbekommen und sich mit Schmerzen durch das Spiel gekämpft und dann sogar Verantwortung übernommen“, sagte der Trainer. Ein Remis wäre leistungsgerecht gewesen. „Alle haben geackert, Meter gemacht, sich reingehängt. Darauf lässt sich aufbauen“, blickt von Martinez den kommenden Spielen optimistisch entgegen.

TSV Schott Mainz: Bläser – Vinci, Uzungüney, Bast, Herrmann – Beuter, Röhrig, Justen, Segawa – Kierek (77. Leber), Walker (28.Weinell).

Quelle: www.fupa.net; 01.05.2017; J. Holbein

Herrmann in U19-Nationalteam


Schott-Spielerin Samantha Herrmann ist erstmals für die U19-Nationalmannschaft nominiert- Bundestrainerin Maren Meinert hat Herrmann zum Lehrgang mit Leistungstest im vom 22. bis 24. Mai nach Kaiserau eingeladen.

Quelle: www.fupa.net; 28.04.2017; J. Holbein



Bild: Johannes Holbein



Erdöl-förder-anlage		Zeichen für Fermium	Sicht-vermerk im Pass		Verbin-dungs-bolzen		Stock-werk	Einh. der Beleuch-tungs-stärke	Ruhe-möbel
amtlich									
			heiliges Buch des Islams		Be-hälter, Hülle				
dt. Physiker † 1854		Nutzungs-gebühr in vielen See-bädern			Haupt-stadt der Region Burgund	Initialen Einsteins † 1955		kindlich un-be-fangen	
großer Fluss		Schmier-vor-richtung		Nord-europäer					
Techniker für den Live-auftritt							Republik und Volk in Europa		in Acker-land um-wandeln
				Ord-nungs-system		türki-scher Ehren-titel			
Vor-zeichen	Prophetin		Staat in Südost-europa						
Stadt an der Maas (Frank-reich)						Tier-schar		unnatür-liches Beneh-men	
			Berg-stock der Do-lomiten		betrieb-sam, agil				
durch, mittels (lat.)		sich wundern							
					in Münzen und Scheinen		brasil. Haf-en-stadt (Kurzw.)		weibl. Kurzname
Frucht-saft-gallert		frei-sinnig, vorur-teilslos							
				Ab-wesen-heits-beweis					
End-punkt des Rennens		Neben-fluss d. Rheins			Schmier-mittel				s1016-0128

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Frank Gerhardy & Andreas Lemb

email: frankgerhardy@hotmail.com
eMail: andreas.lemb@t-online.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung.

SCHOTT
glass made of ideas



Ausblick auf unsere nächsten Spiele

FSV Salmrohr – TSV SCHOTT
Samstag, 13.05.2017, 15.30 Uhr

Am Samstag, den 13.05.2017, reist unsere Mannschaft zum letzten Auswärtsspiel der Saison nach Salmrohr. Anpfiff der Partie ist um 15.30 Uhr.

Die Salmrohrer stecken kurz vor Ende der Saison tief im Abstiegssumpf. Mit bislang lediglich 30 Punkten belegen sie derzeit den drittletzten Tabellenplatz, der höchstwahrscheinlich den sofortigen Abstieg bedeuten würde. Auch ein Trainerwechsel während der Saison von Altmeister Paul Linz zum ehemaligen Innenverteidiger des FSV, Michael Schmitt, brachte nicht die erhoffte Wende. Daher braucht der ehemalige Zweitligist in diesem Spiel noch jeden Punkt, um doch noch die Klasse zu halten.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 12.15 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

Frank Gerhardy

TSV SCHOTT - SpVgg Burgbrohl
Samstag, 20.05.2017, 15.30 Uhr

Das letzte Heimspiel dieser Saison bestreitet unsere Mannschaft am 20.05.2017 um 15.30 Uhr gegen die SpVgg Burgbrohl.

Es ist leider sehr traurig, wie die Burgbrohler diese Saison und speziell die Spiele nach der Winterpause bestreiten. Mit einer C-Klassen-Mannschaft holen sie sich Woche für Woche eine Klatsche im zweistelligen Bereich ab. Diese negativen Ergebnisse haben mittlerweile deutschlandweit die mediale Aufmerksamkeit geweckt. So schafften es die Burgbrohler sogar bis in den Kicker und die Bild-Zeitung, da es solche Ergebnisse in der Oberliga in dieser Häufigkeit noch nie gab.

Die erschreckende Bilanz der SpVgg in der Rückrunde lautet bisher in 14 Spielen: 0 Punkte und 0:172 Tore. Zahlen sagen manchmal mehr als Worte.

Frank Gerhardy

